

Vereine profitieren von „freien Mitteln“ der BV

Bezirksvertretung Ronsdorf behandelte am Dienstagabend viele wichtige Themen



Die Halteverbotszone an der Staatsstraße – gegenüber der Bushaltestelle – ein wichtiges Thema in der BV. (Foto: LMP)

(Ro./LMP) Die Sitzung der Bezirksvertretung (BV) Ronsdorf am letzten Dienstag verlief relativ unspektakulär. So wurde unter anderem einer Vorlage des Stadtentwicklungsausschusses empfehlend zugestimmt, den Bebauungsplan „Holthausen Straße“ bis zur Kreuzung an der Blutfinke zu erweitern, um den dortigen Straßenausbau zu sichern. Für die Halteverbotszone an der Staatsstraße wurde ein Prüfauftrag beschlossen, ob dort ein zusätzlicher Randstreifen als Sperrfläche markiert und eine temporäre Ladezone zwischen sechs und sieben Uhr morgens eingerichtet werden kann. An der unteren Elias-Eller-Straße wünscht sich die BV einen zusätzlichen Kradparkplatz und auf dem Schulweg zur Erich-Fried-Gesamtschule eine farb-

liche Fahrbahnmarkierung zur Sicherung des Querungsbereichs. Ob der Grünstreifen an der Parkstraße – links und rechts der Zufahrt zum Sportplatz – offiziell als temporäre Parkzone benutzt werden kann, soll der Verkehrsausschuss prüfen lassen. Darüber hinaus konnte die BV wieder Gelder aus dem zur Verfügung stehenden Topf „freier Mittel“ gewähren. Das Reparatur-Café „Machbar“ erhält 1.200 Euro für die Anschaffung einer Stickmaschine. Der Verein „M.i.R – miteinander in Ronsdorf“ bekommt 1.500 Euro für die Materialkosten bei der Durchführung eines „Social Days“. Dem SV Jägerhaus-Linde werden wiederum 1.500 Euro für die Anschaffung von Abdeckplatten zugesprochen, um die

Rasenfläche auf dem Bandwirkerplatz beim Weihnachtsmarkt zu schonen. Dem Bürgerbus-Verein wurden 1.500 Euro für die nötige Reparatur seiner beiden Fahrzeuge bewilligt. Bei der Verwendung der Mittel aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GfG) konnte ein Antrag der CDU zur Aufstellung von Blumenlaternen im Bereich des Bandwirkerplatzes und des Aschewegs nicht beschlossen werden, da eine solche Maßnahme nicht durch das GfG abgedeckt wird. Der Sachverhalt soll nun geprüft werden. Die Aufstellung zweier orangefarbener Sitzbänke am Gerhard-Dürselen-Weg – als Zeichen gegen Gewalt an Frauen – führte zu einem kurzen Wortgefecht in der Sitzung. Die AfD-Fraktion

erklärte, dass die Aufstellung solcher Bänke nicht das eigentliche Problem lösen könne. Zudem seien 70 Prozent der Frauen in Frauenhäusern nicht in Deutschland geboren und würden die Schrift auf den geplanten Bänken nicht lesen können. Die übrigen Parteien verwahrten sich gegen diese Einstellung und beschlossen den Antrag einstimmig gegen zwei AfD-Stimmen. Einstimmig beschlossen wurde wiederum ein SPD-Antrag, einen Handlauf an der Treppe vom Bandwirkerplatz zur Straße am Markt zu installieren. Zur weiteren Ausrüstung des Spielplatzes Freymannstraße mit Spielgeräten wurden 20.000 Euro zusätzlich bewilligt, die auf die bereits beschlossenen 45.000 Euro zugeschlagen werden.

Bezirkskonzert der Bergischen Musikschule



Violinschülerin Jana Eichler spielte den 2. Satz des Concerto Op. 34 von Oskar Rieding. (Foto: LMP)

(Ro./LMP) Am Mittwoch und Donnerstag hatte die Ronsdorfer Dependence der Bergischen Musikschule wieder einmal zu einem „Bezirkskonzert“ an die Remscheid-Straße 50 eingeladen. Bezirksleiterin Jennifer Nipshagen begrüßte die Gäste im Treppenhaus der Schule, wo

insgesamt über 20 Schüler und Schülerinnen über zwei Etagen hinweg die Gelegenheit hatten, ihr bereits erworbenes Können vor einem kleinen Publikum zu zeigen. Die musikalische Auswahl war breit gefächert und reichte von Stücken der Komponisten Thoinot Arbeau und Thomas Tallis aus dem 16. Jahrhundert über Johann Sebastian Bach, Franz Schubert und Felix Mendelssohn Bartholdy bis zu zeitgenössischen Werken wie zum Beispiel das „Harry Potter Thema“ von John Williams.

Über alle Altersgruppen hinweg boten die Schüler:innen zudem eine bunte Präsentation unterschiedlichster Instrumente: Querflöte, Violine, Gitarre, Klavier, Cello und Blockflöten. Ein Blockflötenensemble und ein Streichorchester spiegelten die Fähigkeiten in der Gruppe ebenso wider wie etliche Solovorträge, bei denen deutlich wurde, dass an der Bergischen Musikschule so manches Talent entwickelt und gefördert wird, dem vielleicht noch eine große musikalische Zukunft bevorsteht.

SONNTAGS BLATT

REGIONAL

Wochenzeitung
Auflage 20.000

Ausgabe 42
18.10.2026

In alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd · Barmen-Süd
Lichtscheid · Ronsdorf mit Umland · RS-Lüttringhausen

Aus dem Inhalt

Trio-Konzert

Im Rahmen des Orgelherbstes präsentierten Jens-Peter Enk (Sauerorgel) ein gelungenes Konzert mit Tina Hermann (Sopran) und Arian Stettler (Tenor). (mehr dazu auf S. 4)

20 Jahre Kung Fu

Seit 20 Jahren existiert die Nia Kwang Zhen Chuan Kung Fu Association in Ronsdorf. Jetzt feierte man festlich das Jubiläum an der Rosenthalstraße. (mehr dazu auf S. 7)

Gespräch über Liebe

Maria Soulas und Jochen Rausch gestalteten im Rahmen der LIT.ronsdorf in der Stadtteilbibliothek einen literarischen Abend mit dem Schwerpunkt „Liebe“. (mehr dazu auf S. 8)

... und weitere 36 Themen in dieser Zeitung.

Letzte Meldung

Rädchen Sperrung

(Ro.) Vom 26. bis 30. Oktober führen die Wuppertaler Stadtwerke (WSW) in der Straße Rädchen in Ronsdorf Arbeiten an den Schachtdeckeln durch. Dabei werden die Schachtdeckel an die Höhe der Fahrbahn angepasst oder instandgesetzt. Die Arbeiten finden nachts statt. Deshalb wird die Straße täglich von 20 bis 6 Uhr zwischen Talsperrenstraße und Echoer Straße gesperrt. Anwohnende können ihre Grundstücke weiterhin erreichen. Eine vollständige Erneuerung der Fahrbahndecke ist im Rahmen dieser Arbeiten nicht vorgesehen.

SONNTAGSBLATT

Am Stadtbahnhof 18
42369 Wuppertal

Telefon 02 02 - 2 46 13 13
Telefax 02 02 - 2 46 13 14

info@sonntagsblatt-online.de
www.sonntagsblatt-online.de

SCHRÄNKE
— nach Maß —
STEINBERG 74 0102

WUPPERTALER UNTERNEHMEN

Haushaltsauflösungen & Entrümpelungen

Persönlich. Sorgfältig. Direkt.

- Haushaltsauflösung
- Entrümpelung
- Gartenarbeit
- Kleine Handwerksarbeiten

Abtransport · Tachgerechte Entsorgung
Besenreine Übergabe nach der Räumung

Kostenlose Besichtigung
0172 232 46 99

haushaltsaufloesung-heppner.de
kontakt@haushaltsaufloesung-heppner.de

Alexander Heppner

- Einbauküchen
- Elektrogeräte
- Computer-Planung
- Küchenmontage
- Küchenzubehör
- Arbeitsplatten-Austausch
- Küchen-Ergänzungsteile

Lohsienpenstraße 6
42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Telefon (02 02) 4 66 09 64
Telefax (02 02) 4 66 09 67
www.kuechen-sabel.de
sabel-kuechenmontage@t-online.de

SIND IHRE AUGEN FIT FÜR DIE TRÜBEN TAGE?

Lassen Sie jetzt bei uns Ihre Augen überprüfen!

Brillen
BÜCHNER

Wuppertal-Ronsdorf
Lüttringhauser Strasse 8
Telefon: 0202 46 76 17
brillen-buechner.de | f i

**PROFESSIONELLER
SERVICE FÜR IHR AUTO**

Inspektion nach Herstellervorgaben, HU/AU,
Achsmessung, Klimatechnik, Reparaturen

**AUTOPROF[®]
HERDE**

Staubenthaler Straße 26, 42369 Wuppertal, 02 02 / 4 69 89 72
info@herde-sohn.de, www.herde-sohn.de

www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

**Handwerk in
Ronsdorf**

**Wollen Sie bauen, umbauen, erweitern
oder renovieren, finden Sie hier
kompetente Ansprechpartner in Ronsdorf.
Meisterbetriebe, die für Qualität,
Zuverlässigkeit und ein gutes Preis-/
Leistungsverhältnis stehen!**

Bauunternehmung

Seit 95 Jahren Ihr Partner für Neubau und Reparaturen

STÖRTE
GmbH & Co. KG

Bauunternehmung

Am Heynberg 26 · Tel. 46 47 06 · www.stoerte-bau.de

Entsorgung

**Container
- für Schutt & Müll
- Abfälle aller Art**

Tamm GmbH
Anlieferung möglich

Gasstraße 11 · 42369 Wuppertal
Telefon: 4 69 83 72 · Telefax: (02 02) 4 66 03 93
info@tamm-gmbh.com · www.tamm-gmbh.com

Schreiner

Bau- & Möbelschreinerei

KÜTHER GmbH

Breite Straße 7 b · ☎ 46 49 29 / 2 46 17 30
www.kuether-gmbh.de

**SO SCHMECKT
DER HERBST!**

DIENSTAG WIEDER ALLES FRISCH

Obst, Gemüse & knackige Herbstsalate
Kürbisse · Wirsing · Weißkohl · Spitzkohl

AUCH HALLOWEEN-KÜRBISSE!

RONSDORF · GERANIENSTR. 47

BORGSMANN

Wie war das Stadtteilstfest auf Klausen?

Die Stadtteilkonferenz zog ein kritisches Resümee

(Ro./PK) Die Stadtteilkonferenz Klausen fand wie gewohnt im Treff an der Karl-Arnold-Straße statt. Die Geschäftsführerin des Kinder- und Jugendzentrums „Die Schlawiner“, Stefanie Hosters, sowie Anja Westfal, Leiterin der Stadtteilarbeit, führten routiniert durch die Veranstaltung.

Recht schnell war die geplante Flüchtlingsunterkunft am alten Lüttringhauser Bahnhof das Thema.

Dort ist schon seit längerer Zeit nichts mehr geschehen, so dass die Ansicht diskutiert wurde, der Investor habe „kalte Füße“ bekommen. „Bei der gegenwärtigen politischen Lage kann ich das sogar verstehen“, sagte dazu die Bezirksbürgermeisterin Dr. Gerhild Dietrich (SPD). Noch, so der Tenor, könnte man einen Antrag auf eine Baugenehmigung stellen, aber diese Zeit laufe langsam, aber sicher ab.

Ein großer Tagesordnungspunkt war das Stadtteilstfest und das Resümee dazu. Für die SPD vermeldete Dr. Dietrich, dass am Stand der Partei mehr als 300 Crêpes verkauft werden konnten. „Uns hat es gut gefallen.“

Kritik ergab sich zur Aufsicht an der Hüpfburg, die

nicht immer gewährleistet gewesen sei, zumal 14-Jährige mit 3-Jährigen zusammen hüpfen.

Ein weiterer Kritikpunkt war die etwas zu minimale Planung mancher Vereine und Organisationen, die für das kulinarische Wohl der Gäste sorgen wollten.

Wie Jürgen Heuser, ehemaliger Bezirksbürgermeister und für den Heimatbund beim Stadtteilstfest, teilte mit, waren die Grillwürstchen, die der Heimatbund beim Stadtteilstfest anbot, um 15.00 Uhr ausverkauft. Alle Beteiligten gelobten Besserung.

Das Stadtteilstfest 2027 ist für Samstag, den 11. September geplant.

Der Verein SENF (Sozial – Engagiert – Neugierig – Frei-

willig), der sich insbesondere für die Flüchtlingshilfe einsetzt, ist seit April 2026 im Stadtteil aktiv. Der Verein hat seinen Sitz im Pavillon hinter dem Hochhaus an der Karl-Arnold-Straße, was zu einem Problem geworden ist.

Denn die Behausung muss dringend renoviert werden. Das Gebäude selbst gehört der Stadt Ronsdorf („Was diese noch gar nicht so lange weiß.“), die Wiese, auf der das Haus steht, gehört dem Wohnungsunternehmen LEG. Dies erschwert das Zustandekommen eines Vertrages zwischen den Parteien.

Es wurde angeregt, das Problem auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung (4. November) zu setzen.



Die „Eckpfeiler“ der Stadtteilkonferenz Klausen: Stefanie Hosters, Geschäftsführerin der „Schlawiner (re.) und Anja Westfal, Verantwortliche für die Stadtteilarbeit. (Foto PK)

BTV-Kindersachenflohmärkt



(Ro.) Am vergangenen Sonntag fand im Vereinsheim des BTV ein gut besuchter familiär geprägter Kindersachenflohmärkt statt. Perfekt erhaltene Bekleidung in allen Größen, kindgerechtes Spielzeug und Bücher für jede Altersklasse fanden in gemütlicher Runde ihre Abnehmer. Viele Besucher:innen nutzten bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit zum Plausch. (Foto: db)

„Momentaufnahmen“

Günter Wülfrath las im Naturfreundehaus

(Ro./LMP) Günter Wülfrath beschreibt sich selbst als einen Menschen, „der sich schon sein Leben lang mit den Geschehnissen in dieser Welt beschäftigt“. Als einer der Mitbegründer der Ronsdorfer Literaturta-

ge ließ es sich der 85-Jährige nicht nehmen, auch bei dieser LIT.ronsdorf im Naturfreundehaus auf der Luhnsfelder Höhe aus seinen Werken zu lesen.

Wülfrath präsentierte dabei am vergangenen Sonntag Gedichte aus seinem gerade erschienenen Buch „Momentaufnahmen“. Zwischen den Stilmitteln des Expressionismus und des Impressionismus wechselnd, bearbeitet er darin Natureindrücke ebenso wie die Themen „Liebe“ und „Freundschaft“.

Aber gerade auch die aktuelle Politik, „Krieg“ und „Frieden“ beschäftigen den ehemaligen Gewerkschaftsfunktionär in seinen zu Papier gebrachten Gedanken.

Für den musikalischen Rah-

men sorgte wieder einmal Willi Trösken, der mit seiner Gitarre Melodien einspielte, die er – zu den Texten passend – selbst geschrieben oder aber auf Basis bestehenden Notenmaterials neu bearbeitet hatte.



Günter Wülfrath (rechts) wurde von Willi Trösken an der Gitarre begleitet. (Foto: LMP)

Lüttringhausen e.V.

Einladung

zur Jahreshauptversammlung
des Heimatbundes Lüttringhausen e.V.
am Mittwoch, 25. November 2026, 19.00 Uhr,
Gartenlokal Topbas Tapas, Gertenbachstr. 6,
Lüttringhausen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht 2025
3. Kassenbericht 2025
4. Bericht der Kassenprüfers
5. Wahl des Kassenprüfers
6. Wahlen zum Vorstand
7. Wahlen zum Beirat
8. Gertenbachstr. 20
9. Sonstiges

Heimatbund Lüttringhausen e.V.
gez. Bernhard Hoppe, 1. Vorsitzender

kurz notiert

Blitzer

(W.) Für die kommende Woche sind Radarkontrollen angekündigt. Autofahrer:innen, die sich nicht an die höchstzulässige Geschwindigkeit halten, werden unter anderem am Montag an der Kurfürstenstraße, Am Kraftwerk, In der Krim, an der Jägerhofstraße, Küllenhahner Straße und Cronenberger Straße geblitzt. Am Dienstag kontrolliert die Stadt das Tempo in der Staubenthaler Straße, Lüttringhauser Straße und Goldlackstraße. Der mobile Blitzer steht am Mittwoch an der Hahnerberger Straße, Untere Lichtenplatzer Straße, der Lönsstraße und der Obere Lichtenplatzer Straße. Donnerstag blitzt es dann im Raental, am Blombacher Bach, an der Elias-Eller-Straße, Schenkstraße, Echoer Straße, Heinz-Fangmann-Straße, Scharpenacker Weg und Wettiner Straße. Und Freitag wird das Tempo in der Breite Straße, im Dorner Weg und an der Blutfinke kontrolliert. Wir wünschen allen eine gute Fahrt durch die Woche.

Ute Scholl-Halbach

(Ro.) Am 1. November wird Ute Scholl-Halbach ihr Atelier in der Talsperrenstraße 66 von 11 bis 17 Uhr öffnen. Man kann sich viele neue Arbeiten aus Glas oder als Mosaik anschauen sowie Weihnachtstede jeder Art. Ein große Auswahl lädt zum Stöbern ein.

Sperrung A1/A43

(W.) Die Autobahn Westfalen saniert im Autobahnkreuz Wuppertal-Nord die Fahrbahn.

Für diese Arbeiten muss die Verbindung von der A1 in Fahrtrichtung Bremen auf die A43 in Richtung Münster von Dienstag, den 20. Oktober, ab 19 Uhr bis Mittwoch, den 21. Oktober, 6.15 Uhr gesperrt werden.

Der Verkehr wird mit rotem Punkt im Autobahnkreuz umgeleitet.

Herbert Reul

(RS.) Leider muss die für den 23. Oktober geplante Lesung mit dem Nordrhein-Westfälischen Innenminister Herbert Reul MdL aus gesundheitlichen Gründen verschoben werden. Die Veranstaltung war um 19 Uhr im Foyer der Zentralbibliothek der Stadt Ronsdorf geplant. Ein neuer Termin steht derzeit noch nicht fest.

Rechtsberatung

(Lü.) „Die Schlawiner“ gGmbH bietet am Mittwoch, den 4. November 2026, von 17 bis 19 Uhr eine Rechtsberatung für diejenigen Bürger:innen an, die Beratungs- und Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen können. Ein Rechtsanwalt berät in allen juristischen Fragen. Die Rechtsberatung findet im Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a, 42899 Ronsdorf statt.

Telefonische Anmeldung oder per E-Mail unbedingt erforderlich bei Anja Westfal „Die Schlawiner“ unter der Telefonnummer 0 21 91 - 6 91 38 78 oder Handynummer 01 72 - 9 07 15 45 sowie E-Mail-Adresse „anja.westfal@die-schlawiner.de“.

Weltjahresbestzeit

(Lü.) Am Freitag, den 4. Dezember, gestaltet das Duo 2Flügel einen Abend mit Text und Musik zur Einstimmung auf Weihnachten im CVJM-Haus, Gertenbachstraße 38, 42899 Ronsdorf-Lüttringhausen um 19.30 Uhr. Karten können über die Webseite www.cvjm-luettringhausen.de bestellt werden.

Ein Abend im Advent. 2Flügel für die besondere Zeit des Jahres. Die Wochen vor Weihnachten. Zum Zuhören, Vorfreuen, Zurücklehnen.

Die Erzählerin Christina Brudereck und der Musiker Ben Seipel beschenken Lieder und Geschichten zum großen Fest.

Christina Brudereck ist Theologin und Schriftstellerin. Sie verbindet Kultur, Politik und Theopoesie.

Ben Seipel ist Pianist und Dozent an der Hochschule für Musik Köln. Seine Improvisationen sind inspiriert von Soul, Jazz und Klassik, Kinderliedern und Hymnen.

Das geheime Leben der Piraten

Leibniz-Gymnasium präsentierte sein „Fünfermusical“



Szenenfoto aus dem „Fünfermusical“: Die Piraten und Prinzessin Filomena. (Fotos: LMP)

(Lü./LMP) Mit dem alljährlichen „Fünfermusical“ haben die vier fünften Klassen des Leibniz-Gymnasiums in Lüttringhausen wieder einmal für großartige Stimmung in der Aula an der Lockfinker Straße gesorgt. Mit sage und schreibe acht Aufführungen an drei Tagen, bei denen jeweils im Wechsel eine Klasse auf der Bühne stand und die drei anderen sie musikalisch im Chor begleiteten, begeisterten sie einige hundert Gäste. Die umliegenden Grundschulen waren dabei ebenso eingeladen wie Mitschüler:innen, Eltern, Verwandte und Bekannte. Das Musical „Das geheime Leben der Piraten“ aus der Feder des Komponisten und Musikpädagogen Andreas Schmittberger bot einige Herausforderungen, die von den

Fünftklässler:innen durchweg bravourös gemeistert wurden. Bei der Story rundum das Piratenschiff „Esmeralda“, seinem Kapitän Danton und den Gefangenen seiner Crew – die Prinzessin Filomena und ihre Gouvernante Donna Dolores – war nicht nur schauspielerisches Talent gefragt. Es wurde gesungen und getanzt – obwohl Piraten eigentlich gar nicht tanzen dürfen, wie aus einem der Songtexte erfuhr.

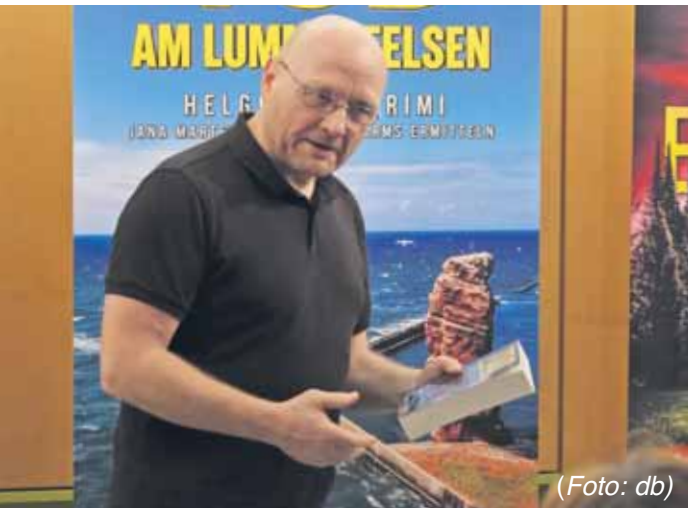
bis Zwölfjähriger, die sich derer vielleicht vor dieser Aufführung gar nicht bewusst waren. Begleitet wurde das Piratenschiff und seine Crew auf ihrer Suche nach einer Schatzinsel – wie bei solchen Veranstaltungen am „Leibniz“ üblich – vom „Aula-Team“, das in eingespierter Manier und mit gelungener Beleuchtungs- und Ton-technik für einen tollen Musikalgenuss sorgte.



Das „Aula-Team“ des Leibniz-Gymnasiums hatte die Ton- und Beleuchtungstechnik wie immer im Griff.

Tod am Lummenfelsen

Dirk Osygus begeisterte mit seinem aktiven Vortrag



(Ro./db) Mit der von ihm gewohnten Gestik und Mimik las Dirk Osygus am 13. Oktober

sein „Tod am Lummenfelsen“. Nach vier Büchern mit Morden in Wuppertal und einem Abstecher nach Wermelskirchen liegt nun ein toter Vogelforscher am Lummenfelsen auf der Hochseeinsel Helgoland. Zur Aufklärung des Falles müssen sich die frisch nach Helgoland strafversetzte ausgebildete Kripobeamtin Jana Martens und der dort geborene und immer vor Ort gebliebene Inselpolizist Klaus Harms notgedrungen zusammenraufen. Das wird für die Ermittlerin gefährlich, denn niemand hat etwas gesehen, keinem kann man trauen und alle haben etwas zu verbergen.

Anders als gewöhnlich

Peter Klohs trat in der Bücherstube auf

(Ro./LMP) Peter Klohs, in Lüttringhausen lebender Autor, profunder Musikkennner und Journalist – er schreibt für das SonntagsBlatt – sorgte am Donnerstagabend für eine der ungewöhnlichsten Lesungen der diesjährigen LIT.ronsdorf. So begann er den Abend in der bis auf den letzten Gästestuhl vollbesetzten „Ronsdorfer Bücherstube“ mit einer fünfminütigen Schweigesequenz. Zu den melancholischen Neoklassik-Klängen des niederländischen Pianisten Joep Beving saß Klohs, ganz in sich versunken, auf seinem Platz. Dann erhob er zum ersten Mal seine Stimme und rezitierte den Text „Dein ist mein ganzes Herz“ aus dem 80er-Jahre-Song von Heinz Rudolf Kunze. Das Stück handelt bekanntlich von echten Emotionen, die falschen „Beziehungen“ gegenübergestellt werden. Dass nicht immer alles so sein muss, wie es auf den ersten Blick scheint, war denn auch das Thema der ersten gelesenen Geschichte an diesem Abend. „Der Trödler“ – eine Klohs-Sto-

ry aus der 2015 von Christian Oelemann herausgegebenen Anthologie „Paternoster“ – handelt von einem Antiquitätenhändler, der in seinem kleinen Laden seinem vermeintlichen Peiniger aus dem Krieg begegnet. Aber handelt es sich wirklich um den Mann, der ihm vor 70 Jahren die Kniescheibe zer-schoss? Schließlich verwechselt der alte Trödler doch auch die im Radio gespielte „Arabeske“ von Robert Schumann mit dessen „Kreisleriana“? Im Vorfeld des Abends munkelte man bereits, dass Peter Klohs bei dieser Lesung nicht nur lesen, sondern auch singen würde. Und er tat es wirklich. Den zweiten Teil des Abends begann er mit einer a cappella vorgetragenen Interpretation von Pink Floyds „Wish you were here“. „Ich wünschte, du wärest hier“: eine gelungene Überleitung in die titellose Geschichte, die in Klohs' 2015 erschienenem Buch „Geschichten aus dem Duden“ unter dem Stichwort „Sammeln“ aufgeführt ist. In der Story geht es um einen Mann, der in der



(Foto: db)

Trauer um seine am Tag zuvor beerdigte Frau in die Einsamkeit eines niederländischen Küstenorts flüchtet und dort auf einen obskuren „Sammler“ von Geräuschen trifft. Als sich der Protagonist der Handlung – und die Zuhörenden der Lesung – gerade mit der Idee dieser ungewöhnlichen Sammel-leidenschaft angefreundet haben, werden sie mit einem gruselig-erschreckenden Ende konfrontiert, das beinahe schon Stephen-King-Qualität hat. Manches entfaltet eben erst dadurch seine Wirkung, dass es „anders“ als „gewöhnlich“ ist. Das zeigte Peter Klohs auch an den im Rahmen der Lesung immer wieder eingestreuten Beispielen aus der Musikwelt. „Music was my first love“ –

der eigentliche Titel der Lesung – entstammt dem Song „Music“ von John Miles und überraschte das Publikum 1976 mit einem für die Ohren ungewohnten 7/4-Takt, ebenso wie bereits 1975 die „Bohemian Rhapsody“ von Queen. Den Einsatz eines derartig „ungeraden“ Taktes hatte 1957 bereits Dave Brubeck mit seinem „Take Five“ im 5/4-Takt gewagt. „Anders“ als „gewöhnlich“ – das war unter dem Strich auch die beeindruckende Lesung von Peter Klohs, der mit sämtlichen Komponenten seines Vortrags, seinen unerwarteten Wendungen und seiner manchmal etwas verstörend anmutenden Performance an diesem Abend beinahe schon ein Gesamtkunstwerk schuf.

Intermediale Lesung

Marina Jenkner und die „Wupperlyrik“

(Ro./LMP) Im Oktober 2006 veröffentlichten die Autorin Marina Jenkner und der Fotograf Christoph Müller den Lyrik-Foto-Band „Wupperlyrik“, dessen Buchpremiere damals im Rahmen einer intermedialen Lesung im Rex-Theater in Elberfeld gefeiert wurde. Fast auf den Tag genau 20 Jahre später präsentierten Jenkner und Müller diese Lesung nun noch einmal am vergangenen Samstag im Evangelischen Gemeindehaus an der Bandwerkerstraße 15 und sorgten damit für einen besonderen Auftritt im Rahmen der diesjährigen LIT.ronsdorf. Christoph Müller hatte dafür seine auf die Beamer-Lein-

wand projizierten Fotografien noch einmal restauriert. Sie sind so gleichzeitig eine Dokumentation dafür, wie sehr sich ein Stadtbild innerhalb von 20 Jahren verändern kann, was insbesondere bei den Fotos vom „alten“ Döppersberg deutlich wurde. Umso mehr entfalten dadurch aber auch die fast schon träumerisch anmutenden Perspektiven der Stadt ihre beeindruckende Wirkung. Marina Jenkner gelang es zudem damals wie heute, diese künstlerischen Stadtansichten jeweils passend mit ihrer romantisch angehauchten Lyrik zu „vertönen“. So wurde aus dem „Jubiläum“ eines Buches ein gelungener „LIT“-Abend.



Marina Jenkner (links) und Christoph Müller sorgten für einen stimmungsvollen Lyrik-Foto-Abend. (Foto: LMP)

Rosinen und Leiche

Ulrike Müller las im SHW-Seniorentreff



LIT-Orga-Team unter sich: Heike Teller (links) begrüßte Ulrike Müller – diesmal Vorleserin aus einer Krimi-Anthologie – im SHW-Seniorentreff. (Foto: LMP)

(Ro./LMP) Sie ist selbst für den Heimat- und Bürgerverein (HuB) im Orga-Team der LIT.ronsdorf. Am Mittwoch wechselte sie jedoch für eine Stunde die Perspektive: Ulrike Müller las im Seniorentreff des Sozialen Hilfswerks (SHW) an der Erbschlör Straße die Kurzgeschichte „Der Klon“ von Manuela Obermeier. Die Geschichte ist in der Krimi-Anthologie „Gugelhupf mit Schuss“ enthalten und passte damit zur besten Kaffee-und-Kuchen-Zeit hervorragend ins Ambiente. Denn auch in „Der Klon“ spielt Kuchen eine wichtige Rolle. Weil nämlich dieser Mann, der wie ein geklonter Doppelgänger ihres alten Geschichts-

lehrers aussieht, die Rosinen aus seinem Kuchenstück pickt, macht er sich bei den alten Schulfreunden Susi und Matthias schon verdächtig. Zudem spricht er auch noch Russisch und trifft sich mit zwei zwielichtigen Gestalten an einem schwarzen VW-Transporter. Was folgt, ist eine wilde Verfolgungsjagd, während der Susi und Matthias sogar eine Leiche in dem Lieferwagen entdecken. Dass am Ende alles ganz anders war, als es zunächst erschien, verpackte Ulrike Müller in einer humorvollen und kurzweiligen Lesung, während sich die Zuhörenden die bereitgestellten Kuchenstückchen genussvoll munden lassen konnten.



Beckmann

...SCHMECKT MAN.

Ihr Bäcker in Lüttringhausen und Ronsdorf!



Qualität, Tradition und Handwerk seit über 70 Jahren!

Besuchen Sie uns auch online:



www.baekerei-beckmann.de

Fit und gesund in die kalte Jahreszeit!

- Kraft trainieren
- Gesundheit erhalten
- Lebensqualität gewinnen
- Jetzt einsteigen!

Gutschein für ein kostenloses Probe-training

100 € Rabatt bis 31.10.26

Alle Abos inklusive BIA-Körperanalyse für einen optimalen Trainingserfolg.

proKRAFT Training

RS Krafttraining GmbH
Kölner Str. 64 · 42897 Remscheid
Telefon (0 21 91) 5 89 19 99
info@proKRAFT.Training
www.proKRAFT.Training

Eigener Parkplatz in der Rotdornallee 1

Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 7.30 - 21.30 Uhr · Wochenende + Feiertage: 9.00 - 16.00 Uhr

In dieser Woche gratulieren wir:

Elisabeth Maske	86 Jahre	18. Okt.
Ulrike König	80 Jahre	23. Okt.
Robert Krüger	88 Jahre	24. Okt.

Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns, wenn Sie möchten, dass der Geburtstag von Ihnen oder Ihren Angehörigen veröffentlicht werden soll (ab ca. 80 Jahren). SONNTAGSBLATT: (02 02) 2 46 13 13 oder info@sonntagsblatt-online.de

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt, lässt viele Bilder vorüberziehen, uns dankbar zurückschauen auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

Nach einem erfüllten Leben mit aller Liebe, Hingabe und Fürsorge für die, um die er sich sorgte, verstarb mein lieber Vater, unser Großvater und guter Freund

Albert Adolf Fritsch

* 19. Juli 1943 † 30. September 2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Birgit
Melina
Jonas
Alex

Trauerhaus Fritsch c/o Ernst Bestattungen,
Staasstraße 48, 42369 Wuppertal

Die Trauerfeier findet am Freitag, 23. Oktober 2026, um 14.00 Uhr in Wuppertal-Ronsdorf in der Kapelle des ev.-ref. Friedhofes an der Staubenthaler Straße statt. Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende an die „Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land“, Sparkasse Wuppertal, IBAN: DE42 3305 0000 0000 9799 97, Stichwort: Albert Fritsch

Die Polizei berät

Tag des Einbruchschutzes

(W./RS) Wie gut ist das eigene Zuhause vor ungebetenen Gästen geschützt? Um diese Frage zu beantworten und Bürgerinnen und Bürger praxisnah zu informieren, ist das Team der Kriminalprävention Wuppertal am 25. Oktober anlässlich des bundesweiten Tages des Einbruchschutzes im Einsatz. In der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr macht das mobile Beratungswagen-Team im Wohnbereich des Wuppertaler Zooviertels (Bereich Hubertusallee / Kaiser-Wilhelm-Allee) Station. Vor Ort erhalten Interessierte wertvolle und kostenfreie Tipps, wie sie Schwachstellen an Türen und Fenstern erkennen und ihr Eigentum wirksam schützen können. Erfahrungsgemäß lässt sich durch

einfache mechanische Sicherungen und cleveres Verhalten das Einbruchrisiko drastisch senken. Die Fachleute der Kriminalprävention stehen für Gespräche bereit und zeigen, worauf es bei moderner Sicherheitstechnik ankommt. Nutzen Sie die Gelegenheit, um Expertentipps direkt aus erster Hand zu erhalten und Ihr Zuhause noch sicherer zu machen.

Darüber hinaus finden im November die Beratungstage zum Einbruchschutz im bergischen Städtedreieck an folgenden Tagen statt:

10. November von 9 Uhr bis 15.00 Uhr im Polizeipräsidium Wuppertal in der Beratungsstelle und am 11. November von 9 Uhr bis 15 Uhr in der Polizeiwache Remscheid.

Liebevoll gestaltete Trauerfloristik
❖ von Schnitzlers-Blumen ❖

www.schnitzler-blumen.de · 01 72 - 6 83 18 42
Besuchen Sie unsere Online-Galerie

Bestattungen
Griese

Tag und Nacht dienstbereit

Tel. 0202 - 46 44 29

Ronsdorf
Staasstraße 25, 42369 Wuppertal

Lichtscheid
Obere Lichtenplatzer Str. 325, 42287 Wuppertal

www.Bestattungen-Griese.de

Rufen Sie uns an für eine kostenlose Bestattungsvorsorge.

Bestattungen
KÜTHER GmbH

Bau- & Möbelschreinerei

Breite Straße 7b · ☎ 46 49 29 / 2 46 17 30
www.kuether-gmbh.de

Familienanzeigen – Wir beraten Sie gern:
SonntagsBlatt (02 02) 2 46 13 13

Danksagung

Möge das, was jeder Einzelne mit Hagen erleben und teilen durfte, als schöne und lebendige Erinnerung bleiben.
Ich danke allen, die – in welcher Form auch immer – an ihn gedacht haben.

Hagen Feldsieper

† 16. September 2026

Ruth Feldsieper

Remscheid, im Oktober 2026

Ein Trio-Konzert zum Orgelherbst

Präsentation von Filmmusik aus zwei Jahrhunderten

(Ro./PK) Kirchenmusikdirektor Jens-Peter Enk, künstlerischer Leiter des Orgelherbstes in der Kirche der Evangelisch-reformierten Gemeinde, hatte schon immer ein feines Händchen bei der Auswahl seiner musikalischen Partner. Das war beim Konzert am Sonntag auch wieder der Fall. Nicht nur, dass sich die Sopranistin Tina Hermann und der Tenor Arian Stettler (der zugleich Tina Hermanns Ehemann ist) vorzüglich in den musikalischen Rahmen eingliederten, auch zwischenmenschlich scheint es bei diesem Trio zum Besten zu stehen.

Unter dem Motto „A whole new world“ erklang Filmmusik aus zwei Jahrhunderten. Da wurden wohlbekannte Ohrwürmer wie „Over the rainbow“ („Der Zauberer von Oz“, 1939) oder „Can you feel the love tonight“ („Der König der Löwen“, 1994) zu Gehör gebracht, aber auch beinahe Unbekanntes und fast Vergessenes wurde im 60-minütigen Konzert bedacht. So der mittlerweile als Jazz-Standard bekannte Song „Someday my prince will come“ (aus „Schneewittchen“, 1937) oder „When you wish upon a star“, eine Melodie, die in dem Film „Pinocchio“ im Jahr 1940 gesungen wurde. Jens-Peter Enk trug mit zwei



Mit der historischen Wilhelm-Sauer-Orgel im Hintergrund: Jens-Peter Enk (links) und Tina Hermann (rechts) haben Arian Stettler in die Mitte genommen. (Foto: PK)

Orgel-Solostücken zum Gelingen des Abend bei: Ein Titel von Phil Collins (aus „Tarzan“) und „La vie en rose“ (aus dem gleichnamigen Film, 2007) von Edith Piaf erklangen.

Aber auch aktuelles Material wurde vorgestellt: Der Überhit „Shallow“ (zu deutsch sinngemäß: „Flaches Gewässer“) aus dem Musical „A star is born“ aus dem Jahr 2018, den Tina Hermann und Adrian Stettler inbrünstig sangen und damit den Part von Lady Gaga und Bradley Cooper einnahmen. Und mit einem schwungvollen Titel aus dem Musical Aladdin (1992) schloss der offizielle

Teil des Programms unter tosendem Beifall der gut 100 Konzertgäste.

Als Zugabe gab es einen mehr oder weniger unbekannten Song aus „Anatevka“: „Sunrise, Sunset“.

Zum nächsten Konzert des Orgelherbstes erwartet Jens-Peter Enk einen zweiten Organisten: Rolf Müller. Somit werden die zwei Organisten des Altenberger Doms mit vier Händen und vier Füßen gemeinsam musizieren. Das Konzert beginnt in der Evangelisch-reformierten Kirche am 21. November um 17.00 Uhr.

10.000 Euro für Vereine

(RS.) Die Vereinslandschaft im Bergischen Land lebt von Engagement, Leidenschaft und guten Ideen.

Ob Sport, Kultur, Soziales oder Brauchtumpflege: Vereine bereichern das Leben in der Region und haben dabei oft zahlreiche Projekte und Wünsche, die auf Unterstützung angewiesen sind.

Die Volksbank im Bergischen Land möchte dieses Engagement fördern und startet deshalb bereits zum vierten Mal ihre große Vereinsaktion. Insgesamt stellt die Genossenschaftsbank 10.000 Euro zur

Verfügung.

Auf dem Instagram-Kanal der Volksbank können Vereine und gemeinnützige Einrichtungen aus dem Geschäftsgebiet bis zum 23. Oktober an der Vereinsaktion teilnehmen und jeweils 500 Euro gewinnen.

Die Teilnahme ist ganz einfach: Vereine veröffentlichen auf ihrem eigenen Instagram-Kanal einen Beitrag mit Foto oder ein kurzes Reel. Darin stellen sie ihren Verein vor und erzählen, wie sie die 500 Euro einsetzen würden.

Anschließend markieren sie den Instagram-Kanal @bergische_volksbank und verlinken ihn im Beitrag. Je mehr Vereinsmitglieder und Unterstützer:innen den Beitrag kommentieren und teilen, desto größer sind die Gewinnchancen. Teilnahmeberechtigt sind alle Privatpersonen. Die Auszahlung der Gewinne erfolgt ausschließlich an Vereine und gemeinnützige Einrichtungen aus dem Geschäftsgebiet der Volksbank im Bergischen Land.

Alle Teilnahmebedingungen gibt es unter: www.bergische-volksbank.de/teilnahmebedingung.

WORT ZUM SONNTAG

„Ist es erlaubt?“



Pfarrer Norbert Grund, Kath. Kirchengemeinde, W.-Ronsdorf

Diese Frage stellt sich uns immer wieder. Nicht nur im Straßenverkehr oder bei der Regelauslegung in Sport und Spiel. Regeln und Gesetze

sind das eine. Oft aber ist die Frage, was erlaubt ist, auch eine moralisch ethische. Mit einer solchen Frage wird auch Jesus konfrontiert: „Ist es erlaubt, dem Kaiser Steuer zu zahlen, oder nicht?“ „Gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört!“ Jesu Antwort wird häufig ins Feld geführt für die Trennung von Staat und Kirche. Auch aktuell in Reaktion auf die deutliche Positionierung der Kirchen zur AfD. Kirche hat nichts in der Politik zu suchen!? Was aber gehört Gott? Die Münze, die Jesus sich vor seiner Antwort von seinen Gegnern zeigen lässt, trägt das Bild des Kaisers. Wenn Jesus

diesem zuspricht, was dessen Bild trägt, dann bedeutet das, dass das, was Gott gehört, dessen Bild trägt. Damit spielt Jesus auf die Gottebenbildlichkeit des Menschen an: „Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn“ (Gen 1,27). Ganz zu Beginn der Bibel wird dies von allen Menschen ohne Unterschied gesagt. Das aber verpflichtet alle, die an diesen Gott glauben, zu einem entsprechenden Handeln. Und auch, entschieden einzutreten, wo immer diese Menschenwürde mit Füßen getreten wird.

Norbert Grund

Streicher gesucht

Lichtenplatzer Kammerensemble

(Hb./PK) Das Lichtenplatzer Kammerensemble sucht aktuell ambitionierte Mitmusizierende an Streich- und Holzblasinstrumenten. Ganz besonders sucht das zwölfköpfige Ensemble derzeit Geigerinnen oder Geiger sowie Bratschistinnen oder Bratschisten. Das Ensemble probt vierzehntägig in der Lichtenplatzer

Kapelle in der Obere Lichtenplatzer Straße 303.

Interessierte können sich gerne bei Marius Beisel unter der Telefonnummer (0 15 25) 2 75 06 82 melden. Man kann aber auch eine E-Mail an die Leiterin des Kammerensembles Christina von Eynern christina.voneynern@kimww.de schreiben.

Mozart

Musikexperte Günther Weißenborn

(Elb.) Beim „Offenen Abend“ in der Johanneskirche, Altenberger Straße 25/Am Friedenshain geht es am Donnerstag, 5. November, um das Leben und Werk von Wolfgang Amadeus Mozart.

Der Musikexperte Günther Weißenborn wird über den berühmten Komponisten referieren. Christine Göbel (Querflöte, Klavier) und Céline Kammin (Klavier, Gesang) werden Stücke von Mozart präsentieren. Der Eintritt ist frei, die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr.

Hungernd habe Mozart ein ärmliches Dasein gefristet, Kollegen hätten den genialen Komponisten aus Neid ermordet, der kindische Spaßvogel sei in einem Armengrab verscharrt worden. Mit einer liederlichen Frau verheiratet, habe er Trost bei einer wenig moralischen Cousine gesucht. Die Charaktere der Frauen seiner Opernwerke trügen Züge von Grausamkeit, manche seien

mannstoll gestaltet.

Keine dieser Behauptungen trifft zu. Mozart war hochgebildet, seit Kindesbeinen erfolgreich, wohlhabend, bienenfleißig und voller seelischer Ernsthaftigkeit. Seine Haltung gegenüber den Frauen seines Lebens war von Respekt und Lebenslust geprägt – im wahren Leben wie in seinen Werken.

Günther Weißenborn wird die Biographie des Menschen Wolfgang Amadeus Mozart in Bezug zu Teilen seiner Werke schildern und den Versuch unternehmen, die Werke des Musikerfinders vor dem Hintergrund seiner Alltäglichkeiten zu betrachten.

Günther Weißenborn arbeitete als Dramaturg unter anderem in Nürnberg, Bremen und Düsseldorf/Duisburg. Er produzierte Familienkonzerte für Orchester und führte zusammen mit seiner Frau Ursula Müllers Marionetten-Theater in Wuppertal.

Toelleturm bei Nacht

Mit Kerzen romantisch beleuchtet

(Hb.) Am Samstag, 7. November, wird der Toelleturm, Hohenzollernstraße 33 / Adolf-Vorwerk-Straße von 19.00 bis 21.00 Uhr illuminiert.

An diesem Abend wird der Turm mit über 150 Kerzen romantisch in Szene gesetzt. Von ganz oben hat man einen ein-

zigartigen Ausblick auf Wuppertal und die Umgebung. Dazu gibt es Erläuterungen von Volker Staab.

Bitte eine Taschenlampe und ein Fernglas mitbringen! Fünf Euro gehen als Spende an den Barmer Verschönerungsverein, „www.barmer-anlagen.de“.

SonntagsBlatt (02 02) 2 46 13 13

FRIEDHOF ZU TEUER?
Die Alternative:

Flussbestattungen.de

Informationen und Kontakt unter:
www.flussbestattungen.de ☎ 02 02 - 66 08 33

Foto: © Dieterundmarion / PIXELIO

Uwe Meister
Bestattungen seit 1912

Kontakt über
Friedrich Kotthaus

Bestattungen
Kotthaus
Friedrich Kotthaus GmbH
Beerdigungsinstitut seit 1902

Lindenallee 21, 42349 Wuppertal (Cronenberg)
Telefon 02 02 / 47 11 56
www.bestattungen-kotthaus.de
info@bestattungen-kotthaus.de

KÜPPER Bestattungen

4 67 00 26

Schreinerei
Otto-Hahn-Straße 50
Telefon 4 67 00 26

Übernahme sämtlicher Angelegenheiten

Mit dem HuB unterwegs

Eine Fahrt zu den Murals in Elberfeld



Viele Interessierte schauten sich die „Murals“ in Elberfeld an. (Foto: privat)

(Ro.) Da staunten die 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins (HuB) nicht schlecht: Was ist eigentlich ein Mural? Dieser Frage wollten wir auf den Grund gehen – und deshalb waren alle bei der Führung durch Wuppertal-Elberfeld mit dabei.

Murals sind eine besondere Form der Street Art. Die großflächigen Kunstwerke erstrecken sich häufig über ganze Hauswände oder Fassaden und verwandeln Gebäude in beeindruckende Kunstflächen.

Und genau das durfte die Gruppe des HuB hautnah erleben. Vom Schauspielhaus bis zur Schlieperstraße entdeckten die Teilnehmenden zahlreiche Murals und erfuhren Wissenswerte über die weltweit bekannten Künstler:innen, die hinter den Werken stehen, sowie über deren Entstehung und die Geschichten, die sie erzählen.

Am Ende der Führung waren sich alle einig: Wuppertal-Elberfeld hat mit seiner vielfältigen und farbenfrohen Street Art einiges zu bieten.

Für unter 18-Jährige

„Kunst fürs Taschengeld“

(Elb.) Nach der erfolgreichen Wuppertaler Neuauflage von „Kunst fürs Taschengeld“ 2024 findet dieser außergewöhnliche Kunstmarkt für Kinder am 17. und 18. Oktober erneut in der Historischen Stadthalle statt.

Kuratiert von den Wuppertaler Künstlerinnen Ines Pröve und Birgit Pardun, bietet die Veranstaltung Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre die besondere Gelegenheit, Kunst selbstständig auszuwählen, zu kaufen und zu sammeln. Für den taschengeldfreundlichen Preis von 40 Euro können sie Werke aus den Bereichen Malerei, Grafik, Fotografie und Skulptur erwerben und damit den Grundstein für ihre eigene Kunstsammlung legen.

Die beteiligten Künstler:innen (auch welche aus Ronsdorf) stellen ihre Werke unentgeltlich und eigens für diese Aktion zur Verfügung.

Das Besondere an diesem Kunstmarkt: Erwachsene haben keinen Zutritt zur Ausstel-

lung. Die Kinder entscheiden ausschließlich nach ihrem eigenen Geschmack und ihren persönlichen Vorlieben. Wer das jeweilige Kunstwerk geschaffen hat, erfahren sie erst nach dem Kauf. So stehen Neugier, Entdeckungsfreude und die unmittelbare Begegnung mit Kunst im Vordergrund.

Die erste Wuppertaler Ausgabe im Jahr 2024 war ein voller Erfolg. Mehr als 100 Kunstwerke gingen in Kinderhände über. Der Erlös von insgesamt 4.000 Euro konnte an die Winzig-Stiftung und den Kulturkindergarten Wuppertal gespendet werden.

Am Samstag und Sonntag, 17. und 18. Oktober, jeweils 11.00 bis 17.00 Uhr in der Historischen Stadthalle Wuppertal, Mahler Saal und Hindemith Saal, Johannisberg 40, 42103 Wuppertal. Der Eintritt ist frei, Erwachsene haben keinen Zutritt. Weitere Infos unter kunst-fuers-taschengeld.jimdofree.com/

kurz notiert

Ferienprogramm

(Lü.) Im Herbstferienprogramm „Natur“ der Natur-Schule Grund können Kinder im Grundschulalter Natur erleben. Die Kurse finden in der Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13 und deren nächster Umgebung statt. In allen Kursen sind noch Plätze frei. Anmeldungen bitte nur per E-Mail unter info@natur-schule-grund.de.

In der ersten Ferienwoche dauern die Kurse jeweils von

10 bis 14 Uhr und es ist möglich, die Kinder bereits ab 9 Uhr „gemütlich ankommen“ zu lassen. In der zweiten Ferienwoche (ab dem 26. Oktober) dauern die Kurse jeweils von 10 bis 13 Uhr.

Hier ein Überblick der nächsten Termine: Donnerstag, 22. Oktober, Wir erforschen die Welt der Pilze mit dem Biologen Jörg Liesendahl, je Kind 16,- Euro, Anmeldung bis Dienstag, 20. Oktober, 12 Uhr. Freitag, 23. Oktober, Der Weg

des Wassers / Tiere im Bach, je Kind 16,- Euro; Anmeldung bis Mittwoch, 21. Oktober, 12 Uhr. Montag, 26. Oktober, Experimente im Herbst, je Kind 14,- Euro inklusive Material, Anmeldung bis Freitag, 23. Oktober, 12 Uhr. Dienstag, 27. Oktober, Erntezeit - herzlich bis süß, je Kind 15,- Euro inklusive Material, Anmeldung bis Freitag, 23. Oktober, 12 Uhr. Mehr Informationen unter <https://neu.natur-schule-grund.de/programm>

Ein verdrängter Teil der Geschichte

Lena Gilhaus sprach über „Verschickungskinder“

(Ro./PK.) Der Dienstagabend im Gemeindesaal von St. Joseph war ein besonderer, denn zum ersten Mal war es eine Kooperation zwischen der LIT.ronsdorf und dem hauseigenen Format „Das Gespräch“. Die freie Journalistin Lena Gilhaus referierte über ein verdrängtes Thema der deutschen Geschichte: über die sogenannten „Verschickungskinder“.

Auf das Thema wurde die Journalistin durch ihren Vater gebracht, der eines Tages erzählte, dass er als Kind zur Kur geschickt wurde. Auch berichtete Matthias Volmer, Lenas Vater, von den Dingen, die er gemeinsam mit seiner Schwester, also Lenas Tante, dort erleben und aushalten musste. Die Journalistin begann zu recherchieren und deckte Erstaunliches auf.

In den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts gab es bun-



Lena Gilhaus bei ihrem interessanten, aufrüttelnden Vortrag im Gemeindesaal von St. Joseph. (Fotos: PK)

Der genaue Zweck des „Verschickens“ bleibt bis heute in einer Grauzone. Der Vater und die Tante von Lena Gilhaus waren vor der Kur jedenfalls „pumperlgesund“ und ernährten sich gut und nach dem damaligen Standard gesund. Also Kur als Erziehungsmaßnahme? Als Erholung für die überforderten Eltern?

Auf jeden Fall erlebten viele Kinder in der Fremde Verstörendes. Die Recherche ergab, dass das Personal in den Kurhäusern äußerst unempathisch gewesen sein muss, geradezu militärisch, nahezu mit Nazi-Pädagogik infiziert. Von Schlägen wird berichtet, teils mit mehr als der bloßen Hand, von Eingesperrtsein, von Essen des Erbrochenen, von Brief- oder Kartenzensur, von der geschlechtergerechten Trennung von Geschwistern, die ja schon genug unter Heimweh litten und zum ersten Mal in ihrem Leben von den Eltern getrennt unter lauter fremden Menschen leben mussten. Die Schilderungen sind nur schwer zu ertragen.

Die Recherchen von Lena Gilhaus sind, so schildert sie, mühsam. Unleugbare Tatsachen werden mit der Salami-

taktik zugegeben, aber nur das, was ohnehin bekannt ist. Interviewanfragen werden von den heute Verantwortlichen entweder nicht beantwortet oder abgelehnt.

Nachdem der Bericht von Lena Gilhaus in der ARD gezeigt wurde (ARD History), haben sich Eltern von betroffenen Kindern organisiert. Immer mehr Journalisten berichten über das Thema und setzen die Verantwortlichen unter Druck. Zusätzlich zum Film „Verschickungskinder“ ist ein Buch mit gleichen Titel erschienen.

Auch im zahlreich erschienenen Publikum waren einige Menschen betroffen. Rund ein Drittel war als Kind zur Kur gefahren. Einige schilderten in aufrüttelnden Sätzen ihre Tortur während der „Heilmaßnahme“ und bestätigten ausdrücklich die Recherchen der Journalistin. Extrem Betroffene und unter einem Trauma leidende Menschen können sich – so andere Hilfe nicht verfügbar ist - an zahlreiche Selbsthilfegruppen wenden.

Das Buch „Verschickungskinder“ ist bei Kiepenheuer & Witsch erschienen. Die gebundene Ausgabe kostet 24 Euro.

Senden Sie Ihre Chiffre-Antworten an info@sonntagsblatt-online.de

Vermischtes

Das **SonntagsBlatt** ist Ronsdorfs Bildungsblatt. Es grüßt H. D.

Wer sucht, der findet – in der Ronsdorfer Gemeinde gibt es viele Freunde.

Es ist kein Witz seit 44 Jahren kauft Ronsdorf-Hans beim **Blumen-König Schmitz**.

Ronsdorfer macht euch bei der Straßenquerung schnellstens auf die Socken – bei dieser Raserei läuten bald die Totenglocken. Es grüßt H. D.

Biete Seniorenbegleitung u. Haushaltshilfe, Telefon 01 76 - 21 99 33 95.

Suche Massivholzmöbel, passende Lampen, Kaffeeservice, Uhren, Gläserserien, Bücher, T. 01 63 - 4 65 64 15.

www.sonntagsblatt-online.de

Verkaufe 20 Euro Goldmünze „Deutscher Wald“, 2010, Komplet-Set, für 4.000,- Euro, Tel. 02 02 - 46 19 78.

Haushaltsauflösungen mit Sachwertanrechnung, Entrümpelungen, **Umzüge Breer** Int. GmbH, Bahnhof Ronsdorf, Tel. 47 53 33.

Soforteinsatz für Senioren: Wildwuchs- und Gartenpflege, Rasen, Sträucher, von A bis Z betreut, T. 02 02 - 94 63 03 30.

Haushaltsauflösung und Entrümpelung, schnell & preiswert, Info: Reinhard Düring Bauelemente, Telefon 01 71 - 6 42 04 54.

Frau Heilig sucht Pelze, Bekleidung, Handtaschen, Bilder, Bleikristall, Möbel, Porzellan, Bernstein, Zinn, Uhren, Näh-/ Schreibmaschinen, Teppiche, Schmuck, Tafelsilber, LPs, Tel. 01 57 - 55 37 12 76.

Suche Massivholzmöbel, passende Lampen, Kaffeeservice, Uhren, Gläserserien, Bücher, T. 01 63 - 8 92 34 70.

Immobilien

Kleiner eingestellter Gewerbe-Betrieb oder Shed zum Umbau für Wohnzwecke gesucht, Angebote bitte unter Chiffre 1196 an den Verlag.

Kleines Baugrundstück für TI-NY-Haus gesucht, Angebote bitte unter Chiffre 1194 an den Verlag.

Junge Familie sucht Eigentumswohnung ab ca. 85 qm in Ronsdorf o. kleines RH. Freuen uns über jeden Anruf. Tel. 01 57 - 73 67 70 43.

SonntagsBlatt
Anzeigenannahme bis
Donnerstag 17 Uhr
02 02 - 2 46 13 13

Nähe Toelleturm, Hohenzollernstraße, 4-Zi.-Whg., 1. OG, 107 qm, gr. Balkon, EBK, Parkett, TG + Außenstellplatz, KM 1.150,- Euro + NK + Kaution zu vermieten, Zuschriften unter Chiffre 1200 an den Verlag.

Gesundheit

Med. Fußpflege bei Ihnen zu Hause: A. Schmitz, Tel. 01 71 - 2 67 54 26 (Termine mit Wartezeit).

Haarausfall ist behandelbar! Termine unter 46 44 10, **Gabriele Luckner, Friseurmeisterin/Capellogin**.

Mobile Fußpflege: 01 57 - 82 91 58 68.

Mobile Fußpflege (medizinisch) kommt zu Ihnen nach Lüttringhausen, Ronsdorf ab 32,50 € oder Lichtscheid ab 35,- €, T. 0 21 91 - 6 92 29 83.

Mobile Naturfriseurin Elke Stiefel, T.: 01 76 - 22 14 11 06, www.naturfriseurin-elkestiefel.de

Gewerblich

Faire Preise, Super Service, Kfz.-Techniker O. Busch, Ro., Astilbenstr. 27.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de **Fa.**

Computer Kuna – Schulungen für Jung und Alt, Tel. 02 02 - 4 78 98 40.

Blitzschneller Einsatz: Gartengrundstückspflege, Wildwuchs u. Heckenschnitt, sehr günstig und bezahlbar, Telefon 02 02 - 49 57 87 12.

Weitersagen
dauert länger
SONNTAGSBLATT

KUHLENDAHL

Feine Fleisch- und Wurstwaren

SCHINKEN-FLEISCHWURST
GOLD PRÄMIERT
mit & ohne Knoblauch oder Chili-Fleischwurst mit Pfiff 100gr. **1,79**

FLEISCHSALAT - IMMER LECKER
nach Opas Hausrezept 100gr. **1,49**

ROTE AHLE
BLUTWURST
doppelt geräuchert
100gr. **1,89**

KUHLI TÜTE
2 Mettenden
2 Frikadellen
pro Tüte **4,90**

ROASTBEEF „OJO DE AGUA“
von den grünen Weiden der Pampa 100gr. **4,29**

SCHINKEN-SCHNITZEL
vom Münsterländer Landschwein 100gr. **1,29**

FLEISCHER GEHACKTES
gemischt 100gr. **1,10**

UNSERE EMPFEHLUNG DER WOCHE

NEU: WILDSCHWEINLEBERWURST & TRÜFFELLEBERWURST

MITTAGSTISCH IN UNSERER RONSORDORFER FILIALE

Mo.	RUHETAG	
Di.	Bratwurst mit Blumenkohl und Salzkartoffeln	9,00€
oder	Spaghetti Bolognese mit Parmesan	8,50€
Mi.	Sauerkraut mit Kasseler und Püree	9,50€
oder	Wurstgulasch in Paprikasoße und Nudeln	9,00€
Do.	Rinder-Roulade mit Rotkohl und Klößen	13,00€
oder	Bunter Kartoffel-Auflauf	8,50€
Fr.	Linsensuppe mit Einlage	6,50€
oder	Kuhli's Gulaschsuppe	6,80€

Engelsfeld 6
45549 Sprockhövel
(02339) 12180

[kuhlendahlgmbh](https://www.kuhlendahl.com)
info@kuhlendahl.com - www.kuhlendahl.com

Ascheweg 11
42369 Wuppertal
(0202) 4670487

Fahrten von
A nach B · Flughafenfahrten
Kranken- und Dialysefahrten
Kurierdienst · Lieferservice uvm.

24/7 an 365 Tagen

Seit über 50 Jahren
TAXI ZENTRALE WUPPERTAL
27 54 54
www.taxi-wuppertal.de

taxi.eu

App-Download auf der Webseite

THOMAS KLUG BAUELEMENTE

Ihr Servicepartner

Fenster • Türen • Bauelemente • SmartHome
Montage • Wartung • Instandhaltung

Tel.: 02 02 / 4 08 52 53
Mobil: 0174 / 9 38 51 77
E-Mail: thomas.klug-bauelemente@gmx.de
Wilhelmring 5 • 42349 Wuppertal
www.t-klugbauelemente.de

BÄCKEREI Steinbrink
...so richtig gut!
Wir schaffen noch mit Herz & Hand
www.sonntagsblatt-online.de

Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken
BREER GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbelaußenaufzug mit Bediener
Möbellager: Ronsdorf
Telefon 02 02 - 47 53 33

THOMAS POHL
SANITÄR HEIZUNG

Goldlackstraße 17
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 95 63
sanitaer-pohl@t-online.de

- Heizungs-Check
- Gas- und Ölfuehrung
- Bäder aus einer Hand
- Alternativ-Energien
- Solartechnik und Regenwasseranlagen
- Wärmepumpen
- Holzpellets-Anlagen

Der Johanniter-Hausnotruf

Zuhause und unterwegs ein gutes Gefühl.

14.09.-02.11.2026:
Jetzt 4 Wochen gratis testen und bis zu 120 Euro Preisvorteil sichern!

Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 8811220 (gebührenfrei)

* Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben Sie eine E-Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.

Herbst-Vibes von Sopran bis Bass

(Lü.) Unter dem Motto „Herbst-Vibes von Sopran bis Bass“ hatten der Lüttringhauser Frauenchor 1991 und der Männerchor „Niededacht“ Herbringhausen 1896 am 11. Oktober zu einem gemeinsamen Konzert in den CVJM-Saal in Lüttringhausen eingeladen.

Die Leitung beider Chöre hat seit vielen Jahren Petra Rützenhoff-Berg, die es auch diesmal wieder schaffte, einen großen musikalischen Bogen zu spannen und damit die Zuhörenden auf einer Reise durch die Melodien zu begeistern.

(Foto: privat)



Die Besucher und Besucherinnen erwartete ein bunt gemischtes Programm aus Schlagermusik, heiteren Liedern zum Schunkeln und Mitsingen, aber auch besinnliche Texte wie „My Way“ oder „Heal the World“.

Ein besonderer Höhepunkt im Programm war der Auftritt der von Petra Rützenhoff-Berg unterrichteten jungen Klavierschülerin Luna Sonnenschein. Mit „Fly“ von Ludovico Einaudi und „Spring Waltz“ von Paul de Senneville begeisterte

Luna Sonnenschein ihr Publikum. Mit dem von beiden Chören gesungenen „Vaterunser“ von Hanne Haller verabschiedeten sich die Sänger und Sängerinnen. Das Publikum dankte mit herzlichem Applaus.

kurz notiert

Demokratiekonferenz

(RS.) Wie können wir Demokratie in Remscheid aktiv gestalten? Welche Ideen braucht es, damit Menschen sich einbringen, mitentscheiden und demokratisches Miteinander vor Ort erleben können? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die zweite Remscheider Demokratiekonferenz am Montag, 26. Oktober, von 17.00 Uhr bis 19.15 Uhr im Teo Otto Theater.

Die Konferenz, organisiert aus dem Förderprogramm „Partnerschaften für Demokratie“ im Bundesprogramm „Demokratie Leben!“, möchte mit interessierten Menschen in den den gemeinsamen Austausch über die Zukunft der Demokra-

tie in Remscheid kommen. Ziel ist es, bestehende Ideen weiterzuentwickeln, neue Perspektiven einzubeziehen und konkrete nächste Schritte für demokratisches Engagement und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu erarbeiten.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends ist die Keynote von Berivan Aymaz, Vizepräsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen. Sie beleuchtet, was eine demokratische Gesellschaft heute braucht und wie Menschen erfahren können, dass ihre Stimme zählt und Beteiligung tatsächlich etwas bewirkt.

Im Anschluss wird es praktisch: Im Demokratie-Lab sind die Teilnehmenden eingeladen, gemeinsam Ideen zu diskutieren, weiterzuentwickeln und zu

priorisieren. An fünf Thementischen stehen dabei zentrale Fragen für die demokratische Entwicklung Remscheids im Mittelpunkt: Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung, Jugendbeteiligung, Sichtbarkeit und Öffentlichkeit, Räume für Begegnung sowie Kreation und neue Ideen.

Die Demokratiekonferenz richtet sich an alle, die sich für Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt in Remscheid einsetzen möchten, ob bereits ehrenamtlich engagiert, in einer Initiative oder einem Verein aktiv oder mit neuen Ideen und Interesse am demokratischen Miteinander.

Um Anmeldung bis zum 22. Oktober wird per E-Mail an „demokratie@remscheid.de“ gebeten.

Regionales Branchenregister

Bäckerei
Beckmann
Bäckerei Beckmann
- in Lüttringhausen und Ronsdorf -
Wir freuen uns auf Sie!

Elektro
ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Gartenbedarf
Heimtier- und Gartenbedarf
Geranienstr. 47
42369 Wuppertal
Dein Fachmarkt für Garten & Heimtierbedarf in Ronsdorf

Glas
Glas, Spiegel, Facetten
Wärme-/Schallschutzglas
Ihr Ronsdorfer Glaser
Heinz Otto
Holthausen Str. 41 a
Tel. 46 43 36
Fax 46 39 98

Optiker
Brillen
BÜCHNER
W.-Ronsdorf · Lüttringhauser Str. 8
Tel. 02 02 / 46 76 17
Mo.-Fr. 9.-18.30 u. Sa. 9.-13.30 Uhr

Rehabilitation
Sanitätshaus Böge GmbH
Heinz-Fangmann-Straße 61 · 42287 Wuppertal-Lichtscheid
Telefon 02 02 - 76 97 83 58
info@boege-online.de · www.boege-online.de
Sanitätshaus Böge

Versicherung
Versicherungs- und Finanzmakler
WJW
Hans Werner Jungke
Barmer Str. 7 · 42899 Remscheid
Telefon (0 21 91) 69 444 85
h.w.jungke@wjw-finanz.de

Bücher
Ronsdorfer Bücherstube
Staasstraße 11
42369 Wuppertal
Ruf 02 02/246 16 03
info@buchkultur.de
www.buchkultur.de

Elektrotechnik
KURZ-KAUFMANN
Für Sie im Einsatz!!!
Tel.: 978 9910
Am Kraftwerk 3 Wpt.- Ronsdorf
FROESE & EBHARDT
Elektroinstallationen · Photovoltaik
Smarthome · Bussysteme · Feststellanlagen
Autorisierter Miele Kundendienst
Hauptstraße 6a | 58332 Schwelm
E-Mail: info@e-froese.de
Tel.: 02 02 - 57 00 37

Garagentore
meiertore
VERTRIEB MONTAGE SERVICE
HÖRMANN
Garagentore · Haustüren
Feuerschutzstoren · Türen
Industriesektoriellere
Reil- und Schnellläufere
Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de
www.sonntagsblatt-online.de

Heizung
Seit 1933
WEIDEN
Heizung · Klima · Sanitär
Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de

Parkett
PARKETT FRISCHEMEIER
• Parkett • Vinyl
• Laminat • Teppich
Telefon 75 2012
www.parkett-frischemeier.de

Sanitär
Sanitätshaus GMBH
CORDEWENER
Einlagen · Orthesen · Bandagen
Computergestützte Messverfahren
Lymphologie · Phlebologie
Maßschuhe · Bequemschuhe
W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22
02 02 - 94 64 83 55

Werbung
Atelier Jo Budde
42369 W.-Ronsdorf
Forststraße 20
Telefon 2 46 13 13
Telefax 2 46 13 14

Computer
Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorfälle
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

SUDOKU
Lösung vom 11.10.2026
6 1 8 9 5 2 3 7 4
7 3 4 6 1 8 9 2 5
2 5 9 3 7 4 6 8 1
8 6 3 4 2 5 7 1 9
5 9 2 7 6 1 8 4 3
1 4 7 8 3 9 5 6 2
9 7 6 1 4 3 2 5 8
4 8 5 2 9 7 1 3 6
3 2 1 5 8 6 4 9 7

Gartengeräte
Reinshagen
Garten- und Motorgeräte
Heidter Straße 7, 42369 Wuppertal
Tel. 0202.46 10 46, www.otto-reinshagen.de

Hutmode
GEBEANA®
Hüte · Mützen
Schals · Accessoires
Lüttringhauser Straße 7 · W.-Ronsdorf
Telefon (02 02) 76 93 57 85
Mitten im von Ronsdorf

Photovoltaik
ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Sport
proKRAFT. Training
RS Krafttraining GmbH
Köln Str. 64 · 42897 Remscheid
Telefon (0 21 91) 5 89 19 99
www.proKRAFT.Training

Schilder
Digitaldrucke
Car-Wrapping
Beschriftungen
& vieles mehr!
sign text
Staubenthaler Str. 3
www.signtext.de

Container
Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Garten
Garten- und Landschaftsbau
Ralf Feick
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
• Gärten · Feuchtbiotopen
• Wegen und Terrassen
• Gartenpflege
Rosenthalstr. 1 · W.-Ronsdorf · Tel. 46 79 38

Gastronomie
La Tavola
Ristorante · Pizzeria
Tel. (02 02) 62 15 60
www.ristorantelafavola.de
Öffnungszeiten:
Mo. - So.: 12.00-14.30 Uhr · 17.30-22.00 Uhr
Dienstag + Mittwoch Ruhetag
Holthausen Straße 29 · W.-Ronsdorf

Küche
SABEL
Küchen mit Leidenschaft
Küchenstudio · Beratung · Montage
W.-Ronsdorf · Lohsiedenstr. 6
Tel. (02 02) 4 66 09 64
www.kuechen-sabel.de

SonntagsBlatt
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Tankstelle
Tankstellen - Heizöl & Diesel
Schmierstoffe - Strom & Erdgas
Ernst Buscher GmbH & Co. KG
Staubenthaler Str. 17
0202 - 246 700
www.buscher-oil.de
info@buscher-oil.de
Shell Markenpartner

SonntagsBlatt
Für Sie vor Ort
Wochenendzeitung für Ronsdorf/Lüttringhausen und Umgebung

SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18
42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de
Redaktionsschluss:
mittwochs 18 Uhr
Anzeigenschluss:
donnerstags 17 Uhr

Garten
Garten- und Landschaftsbau
Ralf Feick
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
• Gärten · Feuchtbiotopen
• Wegen und Terrassen
• Gartenpflege
Rosenthalstr. 1 · W.-Ronsdorf · Tel. 46 79 38

Gaststätte
Nolzen
Seit über 160 Jahren
Speiselokal
Talsperrenstraße 78 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 46 44 20 · www.gaststaette-nolzen.de
Dienstag + Mittwoch Ruhetag
mit Biergarten

Maler
REINER SWOBODA
Ihr Malermeister
An der Windmühle 80 · RS-Lüttringhausen
Telefon 0 21 91 / 5 44 59

Rehabilitation
C.Beuthel
Das Sanitätshaus
Erich-Hoepner-Ring 1
42369 Wuppertal
Telefon (0202) 430 46-800
info@beuthel.de · www.beuthel.de

Wenn Sie das SonntagsBlatt einmal nicht bekommen, können Sie sich es hier abholen ...
DANKE!

RONSDORF: SonntagsBlatt, Am Stadtbahnhof 18 • Bandwirker-Bad, Am Stadtbahnhof 30 • Ron's Kiosk, Ascheweg 18 • Bäckerei Steinbrink an folgenden Standorten: Ascheweg 16, Rewe im Aschweg, Staasstraße 41, Erbschlöer Straße 71 • Policks Backstube, Lüttringhauser Straße 21 • Emi's Postshop im Ronsdorf-Carré, Lüttringhauser Straße 22 • Lotto Alp, Lüttringhauser Straße 23 • Oscar – Italienische Konditorei und Feinkost, Kocherstraße 7 • Lotto-Shop Heller, Elias-Eller Straße 3 • Ronsdorfer Bücherstube, Staasstraße 11 • Kiosk Arkt, Staasstraße 30 • Esso-Tankstelle, Remscheider Straße 79 • Diakonie Ronsdorf, Schenkstraße 133 • Shell-Station Buscher, Staubenthaler Straße 27 • Aral-Tankstelle, Linde 19

LICHTSCHEID: Star-Tankstelle, Obere Lichtenplatzer Straße 365 • Shell-Station, Obere Lichtenplatzer Straße 300 • Burger King, Lichtenplatzer Straße 302

LÜTTRINGHAUSEN: F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17 • Lütter-Center Postshop, Lütter-Center • Bäckerei Beckmann, Kreuzbergstraße • Altenheim „Haus Clarenbach“, Remscheider Straße 55 • Ev. Stiftung Tannenhof, Remscheider Straße 76 • „Haus Goldenberg“, Remscheider Straße 226 • Total-Tankstelle, Kreuzbergstraße 65 • Aral-Tankstelle, Barmer Straße 70 • Trinkgut Scholz, Remscheider Straße 167

Das BekleidungsMagazin
Montag/Mittwoch/Freitag von 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN
Raental 61-69 Tel: 0202/60 55 87
Wuppertal-Oberbarmen www.bekleidungs-magazin.de
DAMEN-, HERREN- & OUTDOOR-Mode
Aktuelle Markenware 30-40% unter UVP der Hersteller
FÜR JEDEN!

9	4			7			
			9			4	8
				6	3		
	8	4	3			5	2
					8		4
	2	1			4		6
				2		5	7
1				7	4		
5	9						

Sport in der Region

20 Jahre Kung Fu in Ronsdorf

Zum Jubiläum wurde ein neuer Löwe erweckt



Der Kinderloewe wusste die Besuchenden mit seinem Tanz zu fesseln. (Fotos: db)

(Reg./PK.) Seit 20 Jahren existiert die Nia Kwang Zhen Chuan Kung Fu Association in Ronsdorf. Zum Jubiläum fanden sich einige Meister, zahlreiche Schüler- und Kämpfer:innen aus befreundeten Vereinen in den Räumlichkeiten des Kung Fu Vereins an der Rosenthalstraße ein.

Kung Fu ist mehr als bloßer Kampfsport. Der Sifu (das Oberhaupt der „Kampfkunstmilie“, der neben der Technik auch ethische Werte und Charakterstärke vermittelt) ist die wichtigste Person für alle Mitglieder. Zum Jubiläum zeigten zahlreiche Mitglieder und Gäste ihre Fähigkeiten in der Kampfkunst.

Höhepunkt des Nachmittags war jedoch die „Erweckung des Löwen“, genauer eines neuen Löwen, denn der alte war sehr bejährt und konnte seine Aufgaben nicht mehr komplett verrichten. Nach der Erweckung des Löwen ergibt sich stets der traditionelle Löwentanz, der eng mit dem Kung Fu verbunden ist.

Die komplette Erweckung ist eine jahrhundertealte chinesische Tradition und soll böse Geister vertreiben, gleichzeitig auch Glück, Wohlstand, Gesundheit, Frieden und Erfolg bringen. Der Aberglaube ist in China viel weiter verbreitet als in Europa.

Der Ronsdorfer Kung Fu Verein wurde 2006 von Iossif



Der neue Löwe zeigt sich nach der Erweckung dem Publikum.



Die Kampfkunst-Vorführung bekam besondere Beachtung.

Tilentzidis-Hohmann gegründet. Die von ihm geleitete Kampfschule öffnete am 29. Oktober 2006 an der Remscheider Straße 179 ihre Tore und zog 2025 in die aktuellen Räumlichkeiten an der Rosenthalstraße 26.

Mit dem Sifu Peter Rochold

fand der Verein einen würdigen Nachfolger für Tilentzidis-Hohmann, der als Sigung (Ehrentitel, zu deutsch etwa „Der Lehrer des eigenen Lehrers“) und als zweiter Vorsitzender dem Kung Fu Verein in Ronsdorf im Hintergrund verbunden bleibt.

Beim TSV Ronsdorf atmet man hörbar auf

SSV Germania kassiert eine Heimmiederlage gegen starke Cronenberger

(Reg./PK.) In der Bezirksliga hat der TSV 05 Ronsdorf mit dem Sieg gegen die Zweite des SSV Bergisch Born (3:1) den zweiten Saisonsieg eingefahren, was zu einem kollektiven Aufatmen führte. Noch ein Dreier und man kann die Abstiegzone verlassen.

anspruchsvolle, aber keineswegs unlösbare Aufgabe für die Ronsdorfer Kicker und ihren neuen Trainer Kai Östreich.

Tuspo Richrath seinerseits ärgerte den FC Remscheid nicht eben wenig, denn die Röntgenstädter, unter ihrer Er-

der buchstäblich in allerletzter Sekunde mit einem 3:3. Am Sonntag muss der FCR eine kurze Reise nach Wuppertal antreten, wo der Cronenberger SC, starker Tabellendritter, die Remscheider erwartet.

Die SSV Germania 1900 musste die Stärke eben jenes Teams aus Cronenberg schmerzlich erfahren, denn die Germania unterlag im Heimspiel glatt mit 1:4. Aber die verlorenen Punkte kann sich die Germania sofort zurückholen, denn der Gegner am Sonntag ist der Tabellenletzte SC Sonnborn, der zwar den Heimvorteil hat, trotzdem einen Sahnetag erwischen müsste, um das Team vom Freudenberg zu schlagen.

In der Kreisliga A behauptete sich die Zweite des TSV 05 Ronsdorf klar und deutlich mit 5:0 gegen Blau-Weiß Langenberg. In der Tabelle stehen die Ronsdorfer aktuell als Tabellenneunter im Mittelfeld. Am Sonntag tritt man beim direk-

ten Tabellennachbarn an, dem FC Mettmann 08, der den zehnten Platz innehat.

Und auch der SV Jägerhaus-Linde konnte seinem Konto erneut drei Punkte gutschreiben. Der TSV Gruiten wurde sicher mit 2:0 besiegt.

Am Sonntag wartet nun der Tabellenführer SSVg 09/12 Heiligenhaus auf die Linder, die Tabellensiebter sind.

Somit spielen alle regelmäßig vom SONNTAGSBLATT beobachteten Teams auswärts.



Selbst drei Borner Spieler bekamen den gut aufgelegten TSV-Stürmer nicht in den Griff. (Fotos: db)

Am Sonntag spielen die Zebras in Langenfeld. Gastgeber ist Tuspo Richrath, seines Zeichens Tabellensechster. Eine

wartung in die Saison gestartet, brauchen dringend Erfolgserlebnisse. Aber die Partie endete nach einem Tor der Langenfel-



Der Neue beim TSV: Trainer Kai Östreich.

TTV Ronsdorf punktet erneut

Form und Stimmung im Team geben Anlass zu Optimismus

(Ro.) Am letzten Spielwochenende musste die 1. Mannschaft des TTV Ronsdorf beim TTC Schwalbe Bergneustadt II antreten. Ein Tabellennachbar, bei dem man sich einiges ausgerechnet hatte, zumal die Ronsdorfer erstmals in kompletter Aufstellung antreten konnten.

Der TTV legte mit zwei Erfolgen in den Doppeln einen Blitzstart hin. Es machte sich bezahlt, dass die Doppel umgestellt werden konnten. Sowohl das Erfolgsduo der Vorsaison Luckey/Holt in 3:1-Sätzen als auch Vavra/ Donnelly in 3:2-Sätzen erspielten eine 2:0-Führung für das Ronsdorfer Team.

Das obere Paarkreuz der Gastgeber war exzellent be-

setzt. Sowohl Michal Vavra als auch Sebastian Luckey mussten sich jeweils nach guten kämpferischen Leistungen letztendlich geschlagen geben.

Michael Holt und der erstmals eingesetzte Justin Donnelly waren jetzt gefragt. Sie hielten dem Druck bravourös stand und brachten den TTV Ronsdorf mit ihren Siegen gegen Phil Schweitzer und Danielius Galatilis wieder mit 4:2 in Führung.

Danach bewiesen die Nummer Eins und Zwei des TTC Schwalbe Bergneustadt erneut ihre Extraklasse. Auch in der zweiten Runde hatten Michael Vavra in 0:3-Sätzen und Sebastian Luckey in 2:3-Sätzen das Nachsehen. Somit der erneute

Ausgleich zum Zwischenstand von 4:4.

Michael Holt präsentierte sich auch in seinem zweiten Einzel in Spiellaune und hielt seinen Gegner Phil Schweitzer mit 3:2-Sätzen in Schach. Mit der erneuten Führung zum 5:4 war damit der erste doppelte Punktgewinn für die Ronsdorfer in greifbare Nähe gerückt.

Das letzte Einzel entschied dann aber der Bergneustädter Danielius Galatilis mit 3:1-Sätzen gegen Justin Donnelly für sich. Am Ende stand mit 5:5-Punkten wieder ein Unentschieden fest – ein Ergebnis, mit dem letztendlich beide Teams leben können.

Durch den Punktgewinn klettert der TTV Ronsdorf auf



Sebastian Luckey kämpfte aufopferungsvoll, aber letztendlich glücklos. (F.: Archiv)

Platz acht der Tabelle und hat den Anschluss an das Mittelfeld hergestellt.

Die Form, Einstellung und Stimmung in der Mannschaft sind gut und geben damit Anlass für weiteren Optimismus in die Zukunft.

Stark gespielt, aber unglücklich verloren

Young Lions Wuppertal verlieren 106 : 112 gegen die Baskets Duisburg

(Ro.) Das erste Heimspiel der Jugend-Basketball-Bundesliga ging für die Young Lions nicht so glücklich aus, wie sie es aufgrund ihrer Leistung verdient gehabt hätten. Sie hatten schon mit 68:84 zurückgelegen, schafften dann aber im letzten Viertel innerhalb von fünf Minuten den 89:89-Ausgleich. Ein mitreißendes Spiel ließ die Zuschauenden in der Halle Blutfinke immer wieder von den Sitzen springen. Kurz



Spannende Zweikämpfe am laufenden Band. (Foto: db)

vor Schluss stand es immer noch Unentschieden 100:100.

Doch dann führten kleinere Fehler zu Ballverlusten, die der Gegner Duisburg sehr konsequent ausnutzte. So stand am Ende das Ergebnis von 106 : 112.

Jetzt geht es für die jungen SW Baskets weiter am Sonntag mit der Begegnung bei UBC Münster, der zum Auftakt auch gegen Hagen verloren hat.

Traditionsreiche Veranstaltung

Ankündigung zum 1. Wuppertaler Löwenlauf des PSV

(W-E.) Am Samstag, dem 14.11.2026, veranstaltet die Leichtathletikabteilung des Polizeisportvereins Wuppertal am Freudenberg den 1. Wuppertaler Löwenlauf. Damit wird eine traditionsreiche Veranstaltung des LC Wuppertal unter neuer Regie und neuem Namen fortgesetzt.

Bis 2019 hat der LCW sei-

nen Lauf „Rund um den Freudenberg“ 47-mal durchgeführt. Dann kam Corona und es folgte leider keine Fortsetzung mehr.

Der PSV wird bei diesem Event zunächst nur Läufe für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahren anbieten. Sollte der Waldlauf gut angenommen werden, könnte es in den näch-

sten Jahren auch wieder zu Wettbewerben für ältere Jahrgänge kommen.

Der erste Start wird um 13 Uhr erfolgen. Genaue Infos zu Startzeiten und Anmeldung unter my.raceresult.com/396315/.

Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gibt es eine Urkunde und eine Löwenmedaille.

BOB

.bike

-10%*

auf Inspektionen*

Gebraucht.

Geprüft.

Günstig.

BOB.BIKE WUPPERTAL · VERKAUF & WERKSTATT

TOP BIKES.

TOP SERVICE.

Neuwertige Marken-Gebrauchträder, in eigener Werkstatt komplett überholt – mit 1 Jahr Gewährleistung, weit unter Neupreis.

Unsere Meisterwerkstatt repariert jedes Rad – egal welche Marke, egal wo gekauft. Kurze Wege, kurze Wartezeiten.

Einfach vorbei kommen. Oder online finden:

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag 09.00 - 18.00 Uhr

Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

Leimbacher Str. 85 - Wuppertal-Barmen

Tel. 0202 / 24 333 139 - www.bob.bike

*Gültig bis 31.12.2026: 10 % Rabatt auf alle Inspektionskosten (inkl. Lohn und Teile)

Zeitlose Alltagslyrik

Monika Bilstein las Werke von Mascha Kaléko

(Ro./LMP) Wenn man ab der kommenden Woche auf die 19. Ronsdorfer Literaturtage zurückblicken wird, wird sich herauskristallisieren, dass einer der Höhepunkte dieser LIT.ronsdorf am vergangenen Montag bei den ANR Rechtsanwälten im alten Postgebäude an der Lüttringhauser Straße stattfand. Unter dem Titel „Angebrochener Abend“ las hier Monika Bilstein aus Werken von Mascha Kaléko.

Bilstein führte zunächst in die Lebensgeschichte der 1907 in Galizien – damals zu Österreich-Ungarn, heute zu Polen gehörend – geborenen Künstlerin ein. Ihre jüdische Familie war 1918 nach Berlin gezogen, wo Kaléko zunächst eine Bürolehre absolvierte. Doch Ende der 1920er Jahre kam sie im „Romanischen Café“ in Charlottenburg mit der damaligen künstlerischen Avantgarde in Kontakt, begann Gedichte zu schreiben und sie mit Erfolg zu veröffentlichen. 1938 emigrierte Kaléko in die USA, lebte ab den 1960er Jahren in Jerusalem und starb 1975 in Zürich.

Monika Bilstein las an diesem Abend insgesamt 18 Gedichte von Mascha Kaléko, die



Monika Bilstein sorgte für einen Höhepunkt der 19. LIT.ronsdorf.

(Foto: LMP)

häufig in die Kategorie „Gebrauchs“- oder „Alltagslyrik“ eingestuft werden. Doch diese Begrifflichkeiten führen in die Irre. Bilsteins Textauswahl bewies vielmehr, wie sehr Kaléko der „Neuen Sachlichkeit“ zugeordnet und in einem Zuge mit Joachim Ringelnatz und Erich Kästner genannt werden muss. Ihre Sprache war geradeaus, ihre Gedichte hätten auch heute noch genauso geschrieben werden können. Beim ersten Hören würde man sie als

„modern“ bezeichnen, um beim zweiten Hören das treffendere Adjektiv „zeitlos“ zu wählen. Wenn Mascha Kaléko in ihren Gedichten über die Liebe, über Trennungsschmerz oder über das Ende einer Beziehung schrieb, dann blieb sie bei einem kessen Unterton, ohne jedoch ins Obszöne abzuleiten.

Wenn sie politische Sujets oder die Suche nach „ihrem“ alten Berlin thematisierte, blieb sie ironisch, ohne dabei sarkastisch zu werden.

Mascha Kalékos heiter-sinnliche und besinnliche Verse hätten den Abend vermutlich schon allein zu etwas Besonderem werden lassen. Dass er den Zuhörenden jedoch nachhaltig in Erinnerung bleiben wird, lag – wieder einmal – an der frischen, einfühlsamen Vortragsweise ihrer Vorleserin. Monika Bilstein „lebt“ einfach Literatur und versteht es hinreißend, den geschriebenen Worten stets genau den richtigen Ton zu verleihen.

Gespräche über die Liebe

Maria Soulas und Jochen Rausch in der Stadtteilbibliothek

(Ro./LMP) Bei der diesjährigen LIT.ronsdorf gab es etliche Veranstaltungen, bei denen Darbietungen gleich von zwei Künstler:innen präsentiert wurden. Aus diesen ragt noch einmal der Freitagabend letzter Woche heraus, an dem sich Maria Soulas und Jochen Rausch in der Stadtteilbibliothek des Themas „Die erste Liebe“ angenommen hatten. In einem abwechslungsreichen Format reflektierten die beiden Beispiele aus der Weltliteratur und aus ihren eigenen Werken, um sich dann wieder im anregenden Plauderton über die Liebe und ihre Darstellung auszutauschen. Die beiden wissen, wovon sie reden: Die in Cronenberg lebende Maria Soulas hat bereits etliche Romane und Fernsehrehbücher geschrieben ebenso wie der in Wuppertal geborene Jochen Rausch, der zudem jahrelang beim WDR-Hörfunk gearbeitet hat.

Den überraschenden Einstieg lieferten die Verse des irischen Nationaldichters William Butler Yeats, der mit seinem Gedicht „Des Himmels Tücher“ eine der eindrucksvollsten Liebeserklärungen der Literaturgeschichte formulier-



Maria Soulas (links) und Jochen Rausch in der Stadtteilbibliothek Ronsdorf.

(Foto: LMP)

te. Soulas und Rausch kamen zu dem Schluss, dass es drei Arten der Liebe in der Literatur gebe. Da sei zum einen die „erfüllte Liebe“ zu nennen, die stets ihr Happy End finde. Dann die Liebe, bei der es zwar funke, die aber dann von einem bösen Schicksal oder einfach nur dem grauen Alltag eingeht. Und zuletzt die, die am häufigsten thematisiert werde – die unerfüllte Liebe.

Für jede dieser Formen wurden Beispiele aufgezählt, ob nun Jane Austens „Stolz und Vorurteil“, Shakespeares „Ro-

meo und Julia“ oder Truman Capotes „Frühstück bei Tiffany“. Bei Letzterem ist interessant, dass das Buch an sich „gut“ ausgeht, der darauf basierende Spielfilm jedoch nicht. Jochen Rausch erklärte in diesem Zusammenhang, dass doch Eric Segals Buch, beziehungsweise der Film „Love Story“ nicht so erfolgreich gewesen wäre, wenn er ein Happy End gehabt hätte. Dabei erzählte er, wie er mit seiner ersten Freundin damals den Film im „Zehn-Theater-Palast“ gesehen habe und mit

den Tränen kämpfen musste, während ihn seine Partnerin einfach „kitschig“ fand – nur eines der Beispiele an diesem Abend, wie Soulas und Rausch es immer wieder schafften, dem Thema eine persönliche Note zu geben.

Doch auch Auszüge aus ihren eigenen Werken kamen nicht zu kurz. So las Jochen Rausch aus einer seiner Geschichten, in der ein Soldat und eine Soldatin zueinander finden, die beide im Krieg verwundet wurden – er psychisch, sie körperlich. „Krieg und Liebe gehören für mich zusammen“, erklärte Rausch. Maria Soulas las wiederum „Richards Reise“ aus einem von ihr geplanten Kurzgeschichtenbuch. Hier geht es um einen Mann, der sich mit 13 Jahren in Schweden in eine – für ihn unerreichbare – 16-Jährige verliebt und sie im gereiften Alter wiedertrifft.

Die grundlegende Romantisierung der Liebe führten Soulas und Rausch zusammenfassend tatsächlich auf die Literatur zurück: „Die meisten Vorstellungen von Liebe haben wir aus Büchern“, erklärte Rausch denn auch.

Bewusster Blick in den Rückspiegel

Erinnerung von Angelika und Thomas Zöllner an ihre Väter



Angelika (links) und Thomas Zöllner teilten die Erinnerungen an ihre Väter.

(Foto: LMP)

(Ro./LMP) Einen sehr nachdenklich machenden Vortrag erlebten am vergangenen Sonntag die „LIT.ronsdorf“-Gäste im Haus von Christian Ose und Sonja Jungmann im Vogelsholz. Thomas und Angelika Zöllner – beide seit Jahren auch durch ihre fotografischen

Arbeiten bekannt – lasen aus ihren Manuskripten, in denen sie ihre jeweilige Familiengeschichte reflektieren.

„Wer nach vorne gehen will, sollte wissen, woher er kommt“, war dabei der Gedanke. Der „bewusste Blick in den Rückspiegel“ richtete

sich bei beiden an diesem Abend besonders auf die Väter: Wie passen sich die eigenen Kindheitserinnerungen ein, wenn man sich näher mit der Lebensgeschichte des Vaters beschäftigt? Was veranlasste den Vater in bestimmten Situationen so und nicht anders zu handeln, und wie hat er uns dadurch geprägt und beeinflusst?

Obwohl Thomas und Angelika Zöllner aus unterschiedlichen Familienumfeldern entstammen, taten sich bei ihren Erzählungen immer wieder überraschende Parallelen auf. Noch überraschender war es aber auch für etliche Zuhörende, wie viele Facetten dieser Rückblicke auf sie selbst zutrafen. Das wurde in der auf den Vortrag folgenden Diskussion deutlich, nach der viele wohl die Fragen „Was hat geprägt?“, „Was wiederholen wir?“ und „Wovon befreien wir uns?“ mit auf den Heimweg genommen haben werden.

Lüttringhauser Str. 35, 42369 W.-Ronsdorf
Telefon (02 02) 87 05 59 20

BEfit
HEALTH CLUB

WENIG ZEIT? MACH MEHR DRAUS!

Herbstangebot – Einmalig 99 € für vier Einheiten innerhalb von vier Wochen. Ohne Vertragsbindung. Mit persönlicher Betreuung und gezielten Muskelimpulsen aktiv in den Herbst starten: Schon 20 Minuten pro Einheit lassen sich leicht in deinen Alltag integrieren.

Muskelkraft stärken. Körper formen. Zeitsparend trainieren.
Das ist für dich drin:
* 4 Einheiten EMS Personal Training
* Persönliche Betreuung bei jeder Einheit
* Komfort-Service inkl.: Handtuch + Trainingskleidung werden gestellt

Jetzt Herbstangebot sichern: www.befit-studio.de

Anzeige

Wenn die Luft knapp wird:

Bergischer Lungentag im Bethesda informiert über Ursachen von Atemnot

Atemnot zählt zu den häufigsten Beschwerden, mit denen Menschen eine Arztpraxis oder Notaufnahme aufsuchen. Die Ursachen können dabei sehr unterschiedlich sein: Sie reichen von Lungenerkrankungen wie COPD, Asthma oder einer Lungenentzündung bis hin zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie einer Herzinsuffizienz. Wie Ärztinnen und Ärzte der Ursache von Luftnot auf den Grund gehen und welche modernen Diagnoseverfahren heute zur Verfügung stehen, erfährt man im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bethesda Medizin“ für interessierte Bürger:innen.

Die Informationsveranstaltung findet am Donnerstag, 29. Oktober 2026, von 17 bis 19 Uhr in der Cafeteria des AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL statt. Referent ist Dr. med. Thomas Piepenbrink, Oberarzt und Lungenfacharzt der Medizinischen Klinik. Im Mittelpunkt steht das Thema „Luftnot – vom Symptom zur Diagnose“. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in moderne Untersuchungsmethoden und haben die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen.

Dass das Thema viele Menschen betrifft, zeigen aktuelle Zahlen: Nach Angaben des Robert Koch-Instituts litten bereits 2019 rund 8,5 Prozent der Menschen ab 45 Jahren in Deutschland an einer COPD (Chronisch obstruktive Lungenerkrankung). Die Erkrankung gehört zu den führenden Todesursachen und geht häufig mit Atemnot, Husten und eingeschränkter Belastbarkeit einher.

Gerade deshalb setzt das AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL auf die enge Zusammenarbeit verschiedener Fachbereiche. In der Medizinischen Klinik arbeiten Kardiologie, Pneumologie und Schlafmedizin unter einem Dach zusammen, um Beschwerden wie Luftnot möglichst schnell und zielgerichtet abzuklären.

Termin: Donnerstag, 29. Oktober 2026, 17 bis 19 Uhr
Ort: Cafeteria des AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL, Hainstraße 35, 42109 Wuppertal
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.

AGAPLESION
BETHESDA KRANKENHAUS
WUPPERTAL

Bethesda Medizin
für interessierte
Bürger:innen

Do., 29.10.2026 • 17 - 19 Uhr • Cafeteria • ohne Anmeldung

Bergischer Lungentag

Luftnot – vom Symptom zur Diagnose

- Ein Symptom, viele mögliche Ursachen
COPD, Herzinsuffizienz, Lungenentzündung, Asthma oder doch etwas anderes? Wir stellen Ihnen moderne Diagnosemöglichkeiten vor.
- Bethesda – Spezialisierte Diagnostik und Therapie unter einem Dach:
Innere Medizin, Lungenheilkunde, Kardiologie, Schlafmedizin:
So kann die interdisziplinäre Zusammenarbeit bei Luftnot helfen!
- Wir klären auf - stellen Sie Ihre Fragen:

Dr. med. Thomas Piepenbrink
Oberarzt, Lungenfacharzt, Medizinische Klinik

Weitere Infos / Kontakt
AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS • Hainstr. 35, 42109 Wuppertal
T (0202) 2 90 2727 • www.bethesda-wuppertal.de